

Gerald C. Davison
John M. Neale

Klinische Psychologie

Ein Lehrbuch

übersetzt von
Jutta Schust

mit zusätzlichen Beiträgen
von Steffen Fliegel, Alexa Franke,
Heiner Keupp, Hans Reinecker

mit 235 Abbildungen, 48 Tabellen

3., neubearbeitete und erweiterte Auflage

Psychologie Verlags Union
München – Weinheim 1988

Inhalt

Vorwort der Autoren zur 3. Auflage	V
Redaktioneller Hinweis	VII
Geleitwort zur 1. Auflage der deutschen Ausgabe (<i>Niels Birbaumer</i>)	VIII

Teil I. Einführung und Grundlagen

Kapitel 1

<i>Einführung: Geschichtliche und wissenschaftstheoretische Betrachtungen</i>	3
1. Geschichte der Psychopathologie	6
Frühe Dämonologie	6
Somatogenese	7
Frühmittelalter und Dämonologie	8
Psychisch Kranke als Hexen	11
Die Entwicklung der Asyle	12
Humanitäre Behandlung	16
Die Anfänge gegenwärtiger Auffassungen	19
2. Wissenschaft: Ein menschliches Unternehmen	24
Subjektivität in der Wissenschaft: Die Rolle der Paradigmen	25
Ein Beispiel für Paradigmen in der Klinischen Psychologie	28
Zusammenfassung	30

Kapitel 2

<i>Gegenwärtige Paradigmen in Psychopathologie und Therapie</i>	33
1. Das physiologische Paradigma	34
Die Wahl der Terminologie	34
Physiologische Interventionen	37
2. Das psychoanalytische Paradigma	37
Die Struktur der Psyche	37
Stadien der psychosexuellen Entwicklung	40
Angst und Angstabwehr	41
Die psychoanalytische Therapie	43
3. Lerntheoretische Paradigmen	47
Die Entwicklung des Behaviorismus	47
Die Anwendung lerntheoretischer Gesichtspunkte auf abweichendes Verhalten	52
Verhaltenstherapie	54
4. Das kognitive Paradigma	56
Kognitive Verhaltenstherapie	57
Lerntheoretische Paradigmen und kognitive Paradigmen	58
5. Das humanistische Paradigma	59
Die Existenzneurose	60
Humanistische Therapie	61

6. Konsequenzen der Entscheidung für ein Paradigma	62
Das Diathese-Streß-Modell: Ein Vorschlag für ein Paradigma	63
Unterschiedliche Perspektiven zu einem klinischen Problem	64
Zusammenfassung	67
 <i>Kapitel 2a</i>	
<i>Psychische Störungen im gesellschaftlichen Lebenszusammenhang (Heiner Keupp)</i>	69
1. Zum Verhältnis von bio-, psycho- und soziogenetischen Modellen	69
2. Sozialstrukturen der Alltagswelt als Quelle von Belastungen und Ressourcen	72
3. Die Labeling-Perspektive	80
4. Normalität und Abweichung im gesellschaftlichen Wandel	86
 <i>Kapitel 3</i>	
<i>Klassifikation und Diagnostik</i>	93
1. DSM-III: Das diagnostische System der <i>American Psychiatric Association</i>	94
Die Achsen	94
Diagnostische Kriterien	96
2. Probleme bei der Klassifikation abnormen Verhaltens	99
Die Relevanz der Klassifikation	99
Kritik an der gegenwärtigen diagnostischen Praxis	100
Das DSM-III und die Diagnose-Kritik	103
Zusammenfassung	105
 <i>Kapitel 4</i>	
<i>Klinische Erhebungsverfahren</i>	107
1. Persönlichkeitsdiagnostik	107
Klinische Interviews	107
Psychologische Tests	109
2. Erfassung von Hirnfunktionsstörungen	116
CAT und PET	116
Neuropsychologische Testverfahren	117
3. Verhaltensdiagnostik	118
Direkte Verhaltensbeobachtung	120
Interviews und Selbstaussagen	123
Die Erfassung kognitiver Variablen	124
Physiologische Messungen	125
Verhalten erfassen, um Verhalten zu ändern	129
Die Reliabilität von Verhaltensmessung	129
Die Validität von Verhaltensmessung	133
4. Stabilität und Variabilität von Verhalten	135
Zusammenfassung	136
 <i>Kapitel 5</i>	
<i>Methoden zur Erforschung abnormen Verhaltens</i>	139
1. Wissenschaft und wissenschaftliche Methoden	139
2. Die Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie	142
Die Einzelfallstudie	143

Die Korrelationsmethode	145
Das Experiment	149
Experimentelle Untersuchungen mit einer Versuchsperson	154
Gemischte Versuchspläne	156
Zusammenfassung	158

Teil II. Störungen der Befindlichkeit und Streßreaktionen

Kapitel 6

<i>Angstsyndrome</i>	161
1. Phobien	164
Die Klassifikation der Phobien	165
Die psychoanalytische Theorie der Phobien	168
Lerntheoretische Theorien der Phobien	168
Physiologische Faktoren, die zu Phobien disponieren	176
Die Behandlung von Phobien	177
2. Angstzustände	180
Das Paniksyndrom	180
Das Generalisierte Angstsyndrom	181
Das Zwangssyndrom	187
3. Posttraumatische Belastungsreaktion	192
Symptome und Diagnose	192
Posttraumatische Belastungsreaktion und der Vietnam-Krieg	193
Die Behandlung der Posttraumatischen Belastungsreaktion	196
Zusammenfassung	197

Kapitel 7

<i>Somatoforme und Dissoziative Störungen</i>	199
1. Somatoforme Störungen	199
Konversionssyndrom	200
Somatisierungssyndrom (Briquet-Syndrom)	202
Theorien der somatoformen Störungen	204
Die Therapie somatoformer Störungen	210
2. Dissoziative Störungen	211
Theorien dissoziativer Störungen	215
Therapie der dissoziativen Störungen	217
Zusammenfassung	219

Kapitel 8

<i>Psychophysiologische Störungen</i>	221
1. Streß und Krankheit	223
Die Messung von Lebensstreß	224
Methoden zur Erforschung des Bindegliedes zwischen Streß und Krankheit	226
2. Theorien psychophysiologischer Störungen: Ein Überblick	228
Physiologische Theorien	228
Psychologische Theorien	229
Die multifaktorielle Theorie	230

3. Ulcus	231
Streß und Ulcus	232
Physiologische Prädisposition	233
4. Kardiovaskuläre Störungen	234
Essentielle Hypertonie	234
Koronare Herzkrankheit	238
5. Asthma	242
Eine Charakterisierung der Krankheit	242
Die Ätiologie des Asthmas	245
6. Die Therapie psychophysiologischer Störungen	249
Zusammenfassung	254

Kapitel 9

<i>Affektive Störungen</i>	257
1. Allgemeine Merkmale von Depression und Manie	257
Depression	257
Manie	259
2. Formale diagnostische Kategorien	260
3. Psychologische Theorien der Depression	263
Die psychoanalytische Theorie	263
Kognitive Theorien	265
Depression durch Entzug von Verstärkung: Eine Lerntheorie	275
4. Psychologische Theorien der bipolaren Störung	277
5. Physiologische Theorien der affektiven Störungen	278
Die genetischen Befunde	278
Biochemie und affektive Störungen	280
6. Die Therapie der affektiven Störungen	284
Psychologische Therapien	284
Somatische Therapien	288
7. Suizid	289
Fakten zum Suizid	290
Suizidtheorien	291
Suizidprognose anhand psychologischer Tests	294
Suizidprävention	295
Zusammenfassung	296

Teil III. Soziale Probleme

Kapitel 10

<i>Persönlichkeitsstörungen und Soziopathie</i>	301
1. Spezifische Persönlichkeitsstörungen	302
2. Antisoziale Persönlichkeitsstörung (Soziopathie)	306
Der Fall Dan	306
Der Fall Jim	307
Das Soziopathiekonzept von <i>Cleckley</i>	308
3. Theorie und Forschung zur Ätiologie der Soziopathie	309
Die Rolle der Familie	309
Genetische Korrelate soziopathischen Verhaltens	311

Die Aktivität des zentralen Nervensystems und Soziopathie	312
Vermeidungslernen, Strafe und Soziopathie	313
Geringes Erregungsniveau, mangelnde Planung, fehlende Hemmung und Soziopathie	317
4. Therapie von Persönlichkeitsstörungen	320
Verhaltenstherapie der gestörten Persönlichkeit	320
Therapie der Soziopathie	320
Zusammenfassung	323

Kapitel 11

<i>Substanzinduzierte Störungen</i>	325
1. Alkoholismus	327
Kurzezeiteffekte des Alkohols	328
Langzeiteffekte von anhaltendem Alkoholkonsum	330
Theorien des Alkoholismus	333
Therapie des Alkoholismus	338
2. Sedativa und Stimulantien	342
Sedativa	342
Stimulantien	345
Theorien über die Ursprünge der Drogensucht	349
Therapie von Drogenabhängigen	350
3. Nikotin und Zigarettenrauchen	352
Verbreitung und Folgen des Rauchens	352
Ist Rauchen eine Sucht?	353
Therapie des Rauchens und vorbeugende Maßnahmen	355
4. Marihuana	358
Häufigkeit des Marihuanakonsums	359
Gründe für den Konsum	359
Die Wirkung von Marihuana	360
5. LSD und andere Halluzinogene	364
Forschung zur Wirkung von Halluzinogenen	365
Das Problem der „Flashbacks“	366
Zusammenfassung	369

Kapitel 12

<i>Psychosexuelle Störungen: Störungen der Geschlechtsidentität und Paraphilien</i>	371
1. Störungen der Geschlechtsidentität	372
Transsexualismus	372
Störung der Geschlechtsidentität im Kindesalter	373
Therapie von Störungen der Geschlechtsidentität	375
2. Paraphilien	381
Fetischismus	381
Transvestitismus	382
Inzest	383
Pädophilie	384
Voyeurismus	385
Exhibitionismus	386
Vergewaltigung	387
Sexueller Sadismus und Sexueller Masochismus	392

Atypische Paraphilien	393
Therapie der Paraphilien	394
Therapie der Vergewaltigung	396
3. Homosexualität	399
Zusammenfassung	401

Kapitel 13

<i>Psychosexuelle Dysfunktionen</i>	403
1. Der sexuelle Reaktionszyklus	403
2. Die sexuellen Dysfunktionen: Beschreibung und Ursachen	408
3. Theorien der psychosexuellen Dysfunktionen: Allgemeine Überlegungen	414
Die ältere Sexologie	414
Die Ergebnisse von <i>Masters</i> und <i>Johnson</i>	415
Weitere gegenwärtige Sichtweisen	417
4. Verhaltenstherapien und kognitive Therapien psychosexueller Dysfunktionen	419
Zusammenfassung	424

Teil IV. Die Schizophrenien

Kapitel 14

<i>Schizophrenie</i>	429
1. Die Geschichte des Konzepts	430
Die frühen Beschreibungen von <i>Kraepelin</i> und <i>Bleuler</i>	430
Das erweiterte amerikanische Konzept	431
Die DSM-III-Diagnose	433
2. Klinische Symptome der Schizophrenie	434
3. Unterkategorien der Schizophrenie	439
4. Forschung zur Ätiologie der Schizophrenie	444
Soziale Schicht und Schizophrenie	444
Die Rolle der Familie	448
Die genetischen Befunde	451
Biochemische Faktoren	456
Neurologische Befunde	459
Untersuchungen bei Probanden mit hohem Schizophrenie-Risiko	460
5. Therapie der Schizophrenie	463
Somatische Behandlungsformen	463
Psychologische Behandlungsformen	464
Zusammenfassung	469

Teil V. Entwicklungsstörungen

Kapitel 15

<i>Spezifische Störungen in Kindheit und Adoleszenz</i>	475
1. Klassifikation	476
2. Lernbehinderungen	478
Die Ätiologie von Lernbehinderungen	479
Intervention bei Lernbehinderungen	480

3. Störungen mit unterkontrolliertem Verhalten	481
Störung mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivität	481
Verhaltensstörungen	489
4. Störungen mit überkontrolliertem Verhalten	497
Kindheitsängste	497
Sozialer Rückzug	500
Affektive Störungen der Kindheit	501
5. Eßstörungen	502
Anorexia nervosa	502
Bulimie	509
Zusammenfassung	511

Kapitel 16

<i>Geistige Behinderung und frühkindlicher Autismus</i>	513
1. Geistige Behinderung	513
Der Begriff der geistigen Behinderung	513
Die Klassifikation der geistigen Behinderung	516
Das Wesen der geistigen Behinderung	518
Die Ätiologie der geistigen Behinderung	522
Prävention der geistigen Behinderung	530
Die Behandlung der geistigen Behinderung	532
2. Frühkindlicher Autismus	538
Deskriptive Merkmale	538
Die Ätiologie des frühkindlichen Autismus	544
Die Behandlung des frühkindlichen Autismus	547
Zusammenfassung	551

Kapitel 17

<i>Psychische Störungen im Alter</i>	553
1. Konzepte und Methoden der Altersforschung	554
2. Einige grundlegende Fakten über ältere Menschen	557
3. Hirnorganisch bedingte Störungen des hohen Alters	564
Demenz	564
Delir	571
4. Psychische Störungen des Alters	577
Depression	577
Paranoide Störungen	580
Schizophrenie	584
Substanzinduzierte Störungen	585
Hypochondrie	586
Schlaflosigkeit	587
Suizid	588
Sexualität und Alter	589
5. Allgemeines zur Behandlung und Pflege alter Menschen	592
Zugang zu Dienstleistungen	592
Pflege- und Therapieeinrichtungen	593
Besonderheiten bei der Therapie älterer Menschen	598
Zusammenfassung	600

Teil VI. Intervention

Kapitel 18

Einsichtstherapie 605

1. Der Placeboeffekt 608

2. Die psychoanalytische Therapie 609

 Grundlegende Techniken und Konzepte der Psychoanalyse 609

 Ich-Analyse 615

 Die interpersonale Perspektivé *Harry Stack Sullivans* 617

 Bewertung der analytischen Therapie 618

3. Humanistische und existentielle Therapien 623

 Die klientenzentrierte Therapie von *Carl Rogers* 623

 Existentialtherapie 628

 Gestalttherapie 631

Zusammenfassung 637

Kapitel 19

Verhaltenstherapie 639

1. Gegenkonditionierung 640

 Systematische Desensibilisierung 640

 Aversionstherapie 643

2. Operantes Konditionieren 646

 Das Münzsystem (Token Economy) 647

 Operantes Konditionieren mit Kindern 649

 Generalisierung von Behandlungseffekten 651

3. Modellernen 656

 Behandelte Probleme 656

 Die Rolle der Kognition 657

4. Kognitive Umstrukturierung 658

 Die rational-emotive Therapie von *Ellis* 658

 Die kognitive Therapie von *Beck* 662

 Die Therapien von *Beck* und *Ellis* im Vergleich 664

 Soziales Problemlösen 665

 Einige Überlegungen zur kognitiven Verhaltenstherapie 666

5. Einige Grundfragen der Verhaltenstherapie 670

Zusammenfassung 675

Kapitel 19a

Verhaltensmedizin (Hans Reinecker) 677

1. Zur Entwicklung der Verhaltensmedizin 677

2. Was ist Verhaltensmedizin? 678

3. Anwendungsfelder der Verhaltensmedizin 679

4. Risikofaktoren koronarer Herzerkrankungen 682

5. Perspektiven der Verhaltensmedizin 687

Kapitel 20

<i>Gruppen- und Egetherapie. Somatische Behandlung</i>	689
1. Gruppen- und Egetherapie	689
Einsichtsorientierte Gruppentherapie	690
Verhaltenstherapeutische Gruppen	693
Evaluierung der Gruppentherapie	695
Familien- und Egetherapie	699
2. Somatische Behandlung	706
Medikamentöse Therapien	707
Psychochirurgie	713
Krampftherapie	714
Zusammenfassung	715

Kapitel 20a

<i>Klinische Psychologie im System der psychosozialen Versorgung/Gemeindepsychologie (Heiner Keupp)</i>	717
1. Das System der psychosozialen Versorgung in der BRD	718
2. Reorganisation und Reformversuche des psychosozialen Systems. Die Psychiatrie-Enquete	724
3. Gemeindepsychologisch orientierte psychosoziale Praxis	729

Kapitel 21a

<i>Die rechtliche Situation psychisch kranker Menschen (Alexa Franke)</i>	737
1. Grundsätzliche Überlegungen	738
2. Unterbringung psychisch Kranker	740
3. Der Schutz der Daten des Patienten	748

Kapitel 21b

<i>Ethische Probleme in Therapie und Forschung</i>	753
1. Ethische Beschränkungen der Forschung	753
2. Ethische Aspekte in der Therapie	758
3. Berufsethische Verpflichtungen (Alexa Franke)	762
4. Abschließende Bemerkungen	768

Anhang

<i>Hirnleistungsstörungen und abweichendes Verhalten</i>	769
1. Hirnorganische Psychosyndrome	770
2. Organisch bedingte psychische Störungen	779
Glossar	783
Literatur	807
Ergänzende Literaturhinweise	841
Sachverzeichnis	849
Personenverzeichnis	857
Bildnachweis	871
Angaben zu den Autoren und Beiträgern	873